

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	15
Vorwort	17
I. Teil Altertum und frühes Mittelalter	19
Methodische Bemerkungen für die Hand des Lehrers	19
I 1. Der Untergang des Reiches Juda. (1)	21
II 1. Alexander der Große in Jerusalem. (2)	23
III. Simon der Gerechte um 200 v. (4)	25
IV. Unter syrischer Herrschaft	27
V. Unter der Herrschaft der Makkabäer	30
VI. Volksfeste im alten Israel	36
VII. Aus dem religiösen und sozialen Leben	38
VIII. Unter der Herrschaft Roms	42
IX. Juden in Ägypten	58
X. Aus der jüdisch-alexandrinischen Literatur	62
XI. Zeit der Tannaim	71
XII. Aus der Mischna. (9)	85
XIII. Die Amoräer in Palästina und Babylonien	89
XIV. Aus der Gemara	94
XV. Aus den kleinen Traktaten	106
XVI. Aus den Midraschim	107
XVII. Die Juden unter den ersten christlichen Kaisern	115
XVIII. Das Exilarchat	117
XIX. Die Karäer	121
XX. Die Gaonen (Geonim)	123
Quellennachweis	136
II. Teil Spanien	139
I. Chasdai ibn Schaprut c. 915–990	139
II. R. Moses ben Chanoch in Cordova. (3)	145
III. Bachia ben Joseph ibn Pakuda	147
IV. Samuel Hanagid 993–1055. (4a)	149
V. Salomo ibn Gabirol	151
VI. Mose ibn Esra	159
VII. Jehuda Halevi	160
VIII. Abraham ibn Esra	177

IX. Moses Maimonides	182
X. Juda Alcharisi c. 1170–1230	202
XI. Abraham ben Samuel ibn Chisdai	204
XII. Kabbala (Überlieferung, Geheimlehre)	207
XIII. Benjamin ben Jona aus Tudela	209
XIV. Abraham ben David (ibn Daud) 1110–1180	213
XV. Moses ben Nachman (Ramban)	214
XVI. Salomo ben Aderet (Raschba) 1235–1310	216
XVII. R. Ascher ben Jechiel (Rosch)	218
XVIII. R. Jakob ben Ascher	219
XIX. Gespräch zwischen dem König Don Pedro, dem Alten, von Kastilien (gest. 1319), dem Weisen Nikolaus von Valencia und dem Juden Ephraim ben Sancho. (36)	220
XX. Chasdai Kreskas	222
XXI. Joseph Albo	226
XXII. Die Disputation zu Tortosa. (36)	227
XXIII. Sittenschilderung aus der Zeit des Niedergangs. (39)	231
XXIV. Das Kastilianische Gemeinde-Statut	232
XXV. Die Einführung der Inquisition in Toledo, 1486. (41)	233
XXVI. Auto da Fe (Glaubensschauspiel). (42)	235
XXVII. Generaledikt über die Ausweisung der Juden aus Spanien. (43)	237
XXVIII. Don Isaak Abarbanel	240
XXIX. Vertreibung der Juden aus Spanien. (44)	244
XXX. Vertreibung der Juden aus Portugal. (21)	245
XXXI. Leiden der ausgewanderten Juden in Fez. (36)	246
Quellennachweis	247
III. Teil	249
A. Nichtjüdische Quellen	249
I. Kaiser Konstantin der Große verordnet, dass die Juden in Köln nicht vom Dienst in der Kurie befreit werden, (1)*	249
II. Karl der Große (768–814) schickt mit der Gesandtschaft zum Kalifen Harun al Raschid auch einen Juden. (2)	250
III. Karl der Große und Ludwig treffen Bestimmungen über den Eid eines Juden gegen einen Christen. Vor 814. (3)	250
IV. Ludwig der Fromme (814–840) nimmt zwei Juden in seinen Schutz. (4)	251
V. Erzbischof Agobard von Lyon („de insolentia judeorum“ Kap. V) klagt über das Ansehen der Juden, das sie bei Kaiser und hohen Herren genießen. 826–827. (5)	252
VI. Der Diakon Bodo, ein gelehrter Alemanne, wird Jude. (6)	253
VII. Bischof Rüdiger von Speyer gibt den Speyerer Juden ein Privileg. (7)	254

VIII. Kaiser Heinrich III. (gemeint H. IV. v. 1056– 1106) erteilt Privilegien an Juden von Speyer. (7)	255
IX. Vorbereitung zum zweiten Kreuzzug. 1147. Judenmord zu Würzburg. (8a) .	257
X. Privileg Friedrichs I. (1152–1190) für die Juden in Regensburg. (8b)	259
XI. Kaiser Otto IV. an den Erzbischof von Mainz wegen der Judenbeden (Abga- ben). (7)	259
XII. Beschlüsse des 4. Laterankonzils gegen die Juden. (9)	260
XIII. Judenrecht des Sachsenスピegels. (10)	262
XIV. Kaiser Friedrich II. (1215–1250) leitet auf dem Hoftag zu Hagenau eine Untersuchung wegen der Blutbeschuldigung ein (der am 28. Dezember 1235 an 32 Juden zum Opfer gefallen waren). (11)	263
XV. Papst Gregor IX. (1227–1241) ermahnt den König (Ludwig IX.) von Frank- reich, die von den Kreuzfahrern gegen die Juden verübten Ausschreitungen zu bestrafen. (9)	264
XVI. Die erste Judenschlacht in Frankfurt a. Main. 1241.(5)	265
XVII. Konrad IV. erlässt den Frankfurter Bürgern jeden Schadenersatz an die Juden. (7)	265
XVIII. Bulle des Papstes Innozenz IV. gegen die Blutbeschuldigung. (7)	266
XIX. Erzbischof Konrad von Köln gewährt den Juden von Köln zum Vorteil und zur Ehre der Stadt ein weitgehendes Schutzprivileg. (12)	267
XX. Rudolf I. von Habsburg (1278–1291) willfahrt dem Gesuch der Juden, R. Meier von Rothenburg aus der Kerkerhaft zu befreien. 1288. (Vgl. B. XXIV, 3.) (13) .	269
XXI. Herzog Heinrich von Landshut tut den Bürgern von Deggendorf seine Huld kund, „darum dass sie die Juden zu Deggendorf verbrannt haben“. 1338. (39)	270
XXII. Die blutige Verfolgung der der Hostienschändung und Brunnenvergiftung beschuldigten Juden. (40)	271
XXIII. König Karl IV. verpfändet der Stadt Frankfurt die dortigen Juden. (41) .	273
XXIV. König Karl IV. erneuert dem Rat von Nürnberg die Freiheit, Juden aufzu- nehmen. (48)	275
XXV. König Wenzel (1378–1400) gewährt den Christen Schuldenerlass. 1391. (42)	275
XXVI. Der Judenmeister Meier von Erfurt wird vom Frankfurter Rat auf Verwen- dung des Königs Wenzel aus dem Gefängnis entlassen und schwört Urfehde. (43)	276
XXVII. Formel des Frankfurter Judeneides. (41)	277
XXVIII. Verordnung, auf welche Weise die Juden und Jüdinnen in Köln a. Rh. sich zur Unterscheidung von den Christen kleiden sollen. (44)	278
XXIX. König Ruprecht von der Pfalz (1400–1410) ernennt den Juden Israel zum obersten Hochmeister über alle jüdischen Hochmeister, Juden und Jüdinnen in deutschen Landen. (45)	280

XXX. König Siegmund (1411–1437) belegt zur Bestreitung seiner Kosten auf der Kirchenversammlung zu Kostnitz (Konstanz) die Juden mit einer besonderen Steuer. (46)	282
XXXI. Papst Martin V. (1417–1431) verbietet die Zwangstaufe von jüdischen Kindern unter 12 Jahren. (9)	282
XXXII. Papst Martin V. nimmt die Juden gegen die Beschuldigung der Brunnenvergiftung und des Ritualmordes in Schutz. (9)	284
XXXIII. „Kaiser Sigismunds Mandatum an den Rat zu Augsburg, die Juden daselbst dahin anzuhalten, dass sie ein gewisses Zeichen, zum Unterschied von den Christen (gelbe Ringe), an sich tragen sollen“; de anno 1434, 23. Sept. (47) . .	285
XXXIV. Papst Pius II. (1458–1464) erlaubt der Stadt Frankfurt, die Synagoge und die Wohnungen der Juden aus der Nähe der Bartholomäuskirche weg zu verlegen. (9)	286
XXXV. Kaiser Friedrich III. (1440–1493) befiehlt (Neustadt, 10. Mai 1476) dem Rate zu Regensburg abermals, die gefangen gehaltenen Juden freizulassen, lädt (Neustadt, 14. Juli 1476) die Stadt Regensburg vor, sich wegen der fiskalischen Klage über die Hinrichtung einiger Juden zu verantworten. (69)	287
XXXVI. König Maximilian I. (1493–1519) befiehlt die Ausweisung der Juden aus Nürnberg und die Beschlagnahme ihrer Häuser. (48)	288
B. Jüdische Quellen	289
I. Rabbenu Gerschom	289
II. Simon ben Isaak	291
III. R. Elieser ben Isaak aus Worms	292
IV. Meschullam ben Kalonymos	293
V. Benjamin ben Serach	294
VI. Rabbi Salomo Jizchaki (Raschi)	295
VII. B. Meir	298
VIII. Die Leiden der Juden im ersten Kreuzzug: Speyer und Worms. (23)	300
IX. Das Schicksal der Juden in Mainz 1096. (23)	302
X. Kalonymos ben Jehuda	306
XI. R. Samuel ben Meir (Raschbam)	308
XII. Die Verfolgung der Juden während des zweiten Kreuzzugs. Rabbenu Tam. (Vgl. A. IX.) (23)	309
XIII. Die Blutbeschuldigung von Blois. 1171. (23)	311
XIV. Joel ben Isaak Halevi	312
XV. Jomtob ben Isaak	313
XVI. „Sibbub“ (Rundreise) des Petachja ben Jakob aus Regensburg. (26) . . .	314
XVII. R. Jehuda ben Samuel, der Fromme	316
XVIII. Eleasar ben Jehuda	319
XIX. Aus den <i>Tekanot „Schum“</i> . (29)	322
XX. Süßkind von Trimberg	323
XXI. Religionsdisputation zu Paris am 20. Tammus (24. Juni) 1240. (36) . . .	324

XXII. Die erste Judenschlacht in der Reichsstadt Frankfurt a. M. 24. Mai 1241.	327
(32)	327
XXIII. Isaak ben Moses Or Santa	328
XXIV. R. Meir ben Baruch (aus Rothenburg o. d. Tauber)	329
XXV. R. Mose ben Jakob aus Coucy	333
XXVI. Jedaja ben Abraham Hapenini	334
XXVII. Vertreibung der Juden aus England. 1290. (21)	335
XXVIII. Die Judenverfolgung im Frankenland 1298. (32)	336
XXIX. Mordechai ben Hillel	337
XXX. Alexander Süßlein Kohen	338
XXXI. Elieser ben Samuel Halevi	338
XXXII. Vertreibung aus Frankreich. (38)	339
XXXIII. R. Jakob ben Moses Möllin Halevi (Maharil)	340
XXXIV. R. Israel ben Petachja, Isserlein genannt	342
XXXV. Orchot Zaddikim („Pfade der Gerechten“), auch Sefer Hamiddot genannt.	
(18)	342
XXXVI. Die Blutlüge von Trient. 1475. (38)	343
C. Jüdische Literatur in Italien	345
I. Immanuel ben Salomo aus Rom	345
II. R. Jechiel ben Jekutiel aus Rom	348
III. Kalonymos ben Kalonymos	349
IV. Obadja da Bertinoro	352
Quellennachweis	354
IV. Teil	357
A. Türkei	357
I. Die Juden in Konstantinopel. (1)	357
II. Don Joseph Nassi. (2)	359
III. R. Joseph Karo	361
IV. Rabbi Isaak Lurja, der „Adler der Kabbalisten“ (6)	366
V, 1. Sabbatai Zéwi: Jugendzeit. (8)	367
V, 2. Begeisterung für den falschen Messias. (42)	368
B. Holland	370
I. Ankunft der ersten Portugiesen in Emden. (7)*	370
II. R. Manasse ben Israel	371
III. Die Schule in Amsterdam. (11a)	376
IV. Zéwi Hirsch Aschkenasi (Chacham Zéwi)	377
C. Italien	380
I. „Ein Jude der 10 Stämme“ in Italien. (12)*	380
II. David Rëubeni beim Papst Clemens VII. (13)	381
III. Salomo Molcho. (2)	383
IV. Talmudverbrennung in Rom am 9. September 1553. (2)	386

V. Jakob de Bonaventura bittet im Namen der Judenschaft das Tridentinische Konzil, den Talmud nicht gänzlich zu verdammen	387
VI. Edelmut der Juden beim Erdbeben zu Ferrara. (8)	388
VII. Aufhebung der Judenrennen in Rom. (16)*	389
VIII. Moses Chajim Luzzatto	390
IX. Gutachten des Kardinals Ganganielli – Papst Clemens XIV. – in Angelegenheit der Blutbeschuldigung der Juden 1769. (18)	392
D. Polen	395
I. Privileg Kasimirs IV. für die Juden Kleinpolens. (17 a)	395
II. Die Verhältnisse der polnischen Juden um die Mitte des 16. Jahrhunderts. (11)	396
III. Rabbi Saul Wahl als König von Polen. (17)	396
IV. Kosakenaufstand unter Chmielnicki 1648–49	399
V. Die Vierländersynode (Waad arba ärazot) (22)*	401
VI. Aus dem Pinkos (Register oder Chronik) des litauischen Waad. (17)	403
VII. Die wirtschaftliche Lage der Juden in Polen im 18. Jahrhundert. (23)	404
VIII. Die jüdischen Schulen Polens und Litauens in der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts. (11)	406
IX. Isaak ben Abraham aus Troki	407
X. Aus der Welt des Chassidismus	408
E. Deutschland	414
I. Promemoria Johann Reuchlins über seinen Streit mit den Dominikanern zu Köln. 1521. (25)	414
II. Gutachten Johann Reuchlins über die jüdischen Schriften für Kaiser Maximilian I. im Oktober 1510: „Ratschlag, ob man den Juden alle ire bücher nemmen, abtun und verbrennen soll“. (24)*	416
III. Martin Luther. (26)	417
IV. R. Joselmann von Rosheim. (Joseph Loans.)	418
V. 1. Frankfurter Judenstättigkeit (gültig bis zum sogen. Fettmilchaufstand). (32)*	421
V. 2. Aus der Frankfurter Judenstättigkeit, von Kaiser Matthias am 13. Januar 1617 bestätigt. (32)*	422
VI. Der Fettmilchaufstand in Frankfurt a. M. 1614–16	424
VII. R. Jesaja ben Abraham Halevi Horwitz. (31)	427
VIII. R. Juspa Hahn. (35)	428
IX. R. Hirsch Kaidenower. (35)	430
X. Der hohe Rabbi Löb (Löwe ben Bezalel) und Mordechai Meisel	432
XI. R. Jomtob Lipmann Heller. (39)	433
XII. Die Juden im Elsass während des 30-jährigen Krieges. (36)	437
XIII. Jüdischer Privatbrief aus dem Jahre 1619. (37)	439

XIV. Ferdinand II. (1619–1637) verbietet (in Bestätigung einer Urkunde Karls V.) eigenmächtige Verfolgungen der Juden und gesteht den Juden in Frankfurt höhere Zinsen zu als den Christen. (38)*	439
XV. Heldenmütige Verteidigung Prags gegen die Schweden. (8)	440
XVI. Samson Wertheimer	442
XVII. Jud Süß	444
XVIII. Glückel von Hameln. (4a)	446
XIX. Aus dem ältesten Protokollbuch der Portugiesisch-Jüdischen Gemeinde in Hamburg. (41)	448
XX. Jakob Hirschel Emden (gen. Jabez)	450
XXI. Religionsgespräch, gehalten am Kurfürstlichen Hofe zu Hannover 1704. (45)	452
XXII. Jüdische Kleiderordnung der Gemeinde Fürth 1. Schebat 488 (1728). (46)*	455
XXIII. Aus einer Kurmainzischen Verordnung über jüdische Sonderabgaben. (47)*	457
XXIV. Friedrich Wilhelm, der Große Kurfürst, erklärt, dass die Juden dem Lande von Nutzen sind. (47a)	458
XXV. „Relation dessen, was vor und nach der anno 1742, den 14. Juni, eingetragenen Judenschaftshuldigung vorgegangen.“ (48)	458
XXVI. Gutachten des Finanzrats Manitius v. 3. Dezember 1745 bei den Vorverhandlungen über das Generalreglement König Friedrichs II. von Preußen von 1750. (49)*	460
XXVII. Aus dem revidierten General-Privilegium und Reglement für die Juden in den Preußischen Landen König Friedrichs II. von Preußen, vom 17. April 1750, gedruckt den 18. Juli 1756. (50)*	462
XXVIII. Gutachten des Generalfiskals (höchsten Vertreters des Staatsschatzes) d'Asnieres vom 23. März 1765 betr. die Erhöhung des Judenschutzgeldes in den preußischen Landen von 15000 auf 25000 Taler. (49)*	464
XXIX. Moses Mendelssohn. (51)	465
XXX. Christian Wilhelm von Dohm. (54)	480
XXXI. Kulturzustand der deutschen Juden in der 2. Hälfte des 18. Jahrhunderts	482
XXXII. Die Erziehung bei den Juden des 18. Jahrhunderts. (8)	483
XXXIII. Toleranzpatent Kaiser Josephs II.	485
XXXIV. Aufhebung des Judenleibzolls im Elsass. (53)	488
Quellennachweis	488
V. Teil Die Emanzipation der Juden	491
A. Amerika	491
I. Aus der „Unabhängigkeitserklärung“ der 13 vereinigten nordamerikanischen Staaten. 1776. (3)	491
II. Grundlegender Artikel der Bundesverfassung. (3)	491

III. Brief des Präsidenten George Washington an die Jüdische Gemeinde in Newport (Rhode Island) 1790. (1)*	492
B. Frankreich	492
I. Graf Mirabeau (1749–1791). (1a)	492
II. Jesaia Berr-Bing. (1a)	493
III. Aus der Rede des Abbe Lamourette in der französischen Nationalversammlung 1789. (2)	494
IV. Aus der Rede des Abgeordneten Clermont-Tonnerre in der Nationalversammlung am 23. Dezember 1789. (3)	495
V. Aus der Rede des Staatsanwalts Cahier-de-Gerville in der Versammlung der Kommune, 30. Januar 1790. (3)	496
VI. Proklamation der Gleichberechtigung der Juden in Frankreich vom 28. September 1791. (4 a)	497
VII. Die jüdische Notabelnversammlung in Paris. (4)	497
VIII. Adolphe Crémieux. (6)	500
IX. Der Dreyfusprozess (6 a)	502
C. Schweiz	503
Rede des Ratsherrn Suter. (6 b)	503
D. Deutschland	505
I. Johann Gottfried Herder als Vorkämpfer für Recht und Freiheit der Juden. (7)	505
II. Wolf Breidenbach: Aufhebung des Judenleibzolls. (8)	506
III. Aus der Denkschrift Wilhelm von Humboldts, 17. Juli 1809. (9)	507
IV. Edikt, betreffend die bürgerlichen Verhältnisse der Juden in dem Preußischen Staate. Vom 11. März 1812. (10)	508
V. Anerkennung des Staatskanzlers Freiherr von Hardenberg für die Teilnahme der Juden an den Befreiungskriegen. (11)	510
VI. Der Wiener Kongress. (12)	510
VII. Gabriel Riesser	512
VIII. Major Menno Burg. (14)	520
IX. Leopold Zunz im Kampf für „Recht und Freiheit“. (15a)	521
X. Das Haus Rothschild	522
XI. Petition der jüdischen Gemeinden von Fürth, Ansbach und Würzburg an die Bayerische Ständekammer betreffs der Emanzipation der Juden in Bayern, 1831. (15)	523
XII. „Grundrechte des deutschen Volkes“ § 16. (17 b)	523
XIII. Staatsbürgerliche Gleichstellung der Juden mit den Christen durch die Preußische Verfassungsurkunde vom 31. Januar 1850. (16)	524
XV. Die Verfassung des Deutschen Reichs. Vom 11. August 1919. (17 d)	524
XVI. Der Xantener Knabenmordprozess vor dem Schwurgericht zu Cleve vom 4. bis 14. Juli 1892. (17e)	525
E. England	526

I. Aus der Rede Macaulays für die Emanzipation der Juden im englischen Unterhaus am 17. April 1833. (18 a)	526
II. Sir Moses Montefiore. (18)	528
F. Türkei	529
Die Blutbeschuldigung von Damaskus 1840	529
G. Russland	533
I. Das Elend der jüdischen „Kantonisten“ unter Kaiser Nikolaus I. (22)	533
II. Teilreform unter Kaiser Alexander II. (23)	534
III. Bericht des Grafen Lanskoi, Ministers des Innern, für das Jahr 1860. (24) . .	535
IV. Aus dem inneren Leben der russischen Juden vor der Mitte des 19. Jahrhunderts. (25)	536
V. Der Beginn der Aufklärungsperiode (Haskala) in Russland; Lilienthal. (26) .	537
VI. Die Pogrome in Südrussland 1881. (27)	539
VII. Die Oktober-Pogrome von 1905. (27 a)	540
VIII. Die Judenpogrome in der Ukraine 1919–20. (27b)	541
H. Rumänien	543
I. Die Juden als Fremde. (28)	543
II. Zirkularnote des amerikanischen Staatssekretärs Hay an die Vertreter der Vereinigten Staaten bei den europäischen Staaten. August 1902. (29)	544
Aus dem inneren Leben der Juden, besonders in Deutschland	545
A. Familien- und Gemeindeleben	545
I. Aus dem Familienleben: Sabbatfeier im Elternhaus. (30)	545
II. Aus dem jüdischen Volksleben um die Jahrhundertwende (um 1800). (31) .	546
III. Die Kultur der Juden in einer Kleingemeinde am Anfang des 19. Jahrhunderts. (32)	548
IV. Aus dem Leben einer jüdischen Gemeinde im ersten Drittel des 19. Jahrhunderts. (33)	549
V. Aus dem synagogalen Leben einer mitteldeutschen Gemeinde um 1835. (34) .	551
VI. Unterrichtswesen	553
B. Wissenschaft und Dichtung	554
I. Wissenschaft des Judentums	554
Vertreter einzelner Gebiete der Wissenschaft. Liturgie	558
Geschichte	559
Religionsphilosophie und Ethik	561
Jüdische Mystik	573
II. Dichter und Schriftsteller	575
Dichter des Jiddischen (Jargon)	586
Renaissance der Literatur	592
C. Religiöse Bewegung	594
I. Die Reform	594
II. Orthodoxie. (Gesetzestreue Richtung)	600
III. Die vermittelnde Richtung: Zacharias Frankel. (46)	606

IV. Religiöse Verbände, 1. Agudas Jisroel (Bund Israels). (49f)	607
D. Kulturbestrebungen und Vereinigungen	609
I. „Alliance Israélite Universelle“	609
II. Jewish Colonization Association („Ica“). (18)	610
III. Unabhängiger Orden Běne Bériss (U.O.B.B.). (51)	610
Verbände in Deutschland	611
I. Der Deutsch-Israelitische Gemeindebund (D.I.G.B.). (17 c)	611
II. Preußischer Landesverband jüdischer Gemeinden. (52)	612
III. Hilfsverein der deutschen Juden. (53)	613
E. Politische Strömungen	614
I. Antisemitismus	614
II. Jüdischer Nationalismus	625
Quellennachweis	635
Judentum im 20. und 21. Jahrhundert	639
A. Der nationalsozialistische Terror	639
I. Die Nürnberger Gesetze (73)	639
II. Protokoll der „Wannsee-Konferenz“ (74)	642
B. Der Staat Israel	651
I. Die Unabhängigkeitserklärung des Staates Israel (75)	651
C. Juden in der Bundesrepublik Deutschland	654
I. Staatsvertrag zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Zentralrat der Juden (76)	654
D. Jüdisch-christlicher Dialog	657
I. Dabru emet – „Redet Wahrheit!“ (77)	657
E. Jüdisches Geistesleben der Moderne	661
I. Martin Buber	661
II. Emanuel Levinas	662
Quellennachweis	663
Neuere Literatur (in Auswahl)	665
Nachschlagewerke und Gesamtdarstellungen	665
Quellen, jüdische Religionsgesetze, Liturgie	666
Jüdische Geschichte	666
Geschichte der deutschen Juden	668
Amerikanisches Judentum: Geschichte und Gegenwart	669
Antisemitismus und Holocaust	669
Philosophie und Theologie nach dem Holocaust	670
Judentum und Christentum	670
Jüdische Mystik	671
Judentum im Unterricht	671